

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Portugal		
Gasthochschule	University of Algarve		
Aufenthalt	von:	September 2019	bis: Februar 2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Mein Auslandssemester habe ich im Wintersemester 19/20 an der University of Algarve (UALg) in Faro, Portugal verbracht. Da ich schon einige male in Portugal meinen Urlaub verbracht habe, war Faro meine erste Wahl der möglichen Gastuniversitäten.

Die Bewerbung an der UALg habe ich gemäß der üblichen Vorgehensweise eingereicht und verlief ohne Probleme und ich hatte bereits im März eine Zusage, sodass ich alles Nötige planen konnte. Auch der Aufenthalt im ersten Semester meines Masters stellte kein Problem dar und die Kurse des Management-Masters der UALg konnte ich mir voll anrechnen lassen.

Da ich mit den Gegebenheiten in Portugal schon etwas vertraut war, habe ich mich nicht für die Studentenwohnungen in Faro beworben, mich von Deutschland aus auch nicht um eine Unterkunft gekümmert und mir Dies' zur Aufgabe für die ersten Tage in Faro gemacht. Vor Ort habe ich dann festgestellt, dass Wohnungen begehrt sind, die Vermieter allerdings auch nach Erasmus-Studenten Ausschau halten. Nach ein paar wenigen Absagen habe ich eine schöne Wohnung gefunden. Hilfreich war dabei vor allem die Seite bquarto (www.bquarto.pt). Zimmer gibt es hier für 250-350€/Monat.

In der vom ESN organisierten Einführungswoche gibt es zahlreiche Möglichkeiten andere Erasmus-Studenten und die lokale Bar- und Clubszene kennenzulernen. Die Stadt ist mit ca. 60.000 Einwohnern nicht besonders groß, aber besonders in den Sommermonaten sind deutlich mehr Menschen in der Stadt. Außerdem ist alles sehr zentral gelegen und Entfernungen gering, sodass man keine Langeweile bekommt. In dieser Zeit stand auch die Anmeldung im International Office an. Auch dabei sind die Portugiesen sehr hilfsbereit und nehmen sich viel Zeit für Dich, wodurch man allerdings auch mal eine Weile warten kann. Bei der Registrierung habe ich dann erfahren, dass meine Kurse erst einen Monat später, am 20.10. beginnen werden. Diese Information wäre im Vorfeld für die Planung nicht uninteressant gewesen, allerdings hatte ich somit noch mehr freie Zeit, mich mit der schönen Algarve bekannt zu machen.

Faro liegt im Zentrum einer der schönsten Küstenregionen Europas und ist zudem mit einem Flughafen ausgestattet. In den Sommermonaten können die zahlreichen Strände dementsprechend auch etwas voller werden, allerdings gibt es eine Vielzahl und man findet ohne große Suche auch schöne, ruhige Orte. Der Praia de Faro liegt ein wenig außerhalb der Stadt und ist mit Bus und Fahrrad in ca. 30 Minuten zu erreichen. Der ewig lange Sandstrand befindet sich auf einer Halbinsel und auch hier kann man in ein paar Minuten zu Fuß auch immer ein ruhiges Plätzchen finden. Mit dem Auto kann man zudem in ca. 1h verschiedene Strände an der Westküste, eine etwas andere, aber auch sehr schöne Küste, erreichen. Zudem gibt es einige schöne kleine Orte entlang der Algarve, die einen Besuch wert sind.

Entsprechend der Lage findet man Fisch und Seafood in verschiedensten Varianten und Preisklassen. Die Portugiesen servieren zudem an nahezu jeder Ecke sehr guten und sehr günstigen Kaffee. Auch sonst gibt es viele Ecken, an denen man Snacks wie Toasts und Sandwiches essen, oder auch ein kleines Bier trinken kann. Die werden dort eigentlich immer als „Imperial“ im 20 cl Glas serviert.

Die Management-Kurse werden in einem lockeren Ambiente von (zumeist) gut Englisch-sprechenden Dozenten vermittelt. Das Niveau der Kurse war gut, aber für einen Master-Kurs teils etwas sehr auf Basiswissen ausgelegt. Für die im Januar angesetzten Prüfungen wurde meist deutlich erklärt, was Schwerpunkt sein wird. Somit konnte ich diese alle mit guten Noten abschließen. Das Prädikat „sehr gut“ schien allerdings nahezu unmöglich zu erreichen. Ich habe zudem einen A1-Kurs in Portugiesisch belegt, der zwar zeitaufwendig, aber sehr hilfreich war. Mit Englisch kommt man jedoch in Portugal auch überall sehr gut zurecht.

Ich habe in der Zeit in Faro sehr viele neue Freunde aus vielen verschiedenen Ländern kennengelernt. Die Stadt bietet ein paar sehr schöne Ecken und ist in meinen Augen sehr gut für ein Auslandssemester. Man lernt die Stadt sehr schnell kennen und mitunter sind die Möglichkeiten Neues zu entdecken irgendwann ausgeschöpft, aber für ein oder zwei Semester gibt es, vor allem auch in der umliegenden Algarve eine Menge zu entdecken. Dabei kann man auch in den Wintermonaten (fast) immer von der Sonne begleitet werden.

Ich würde mein Erasmus-Semester jederzeit wieder in Faro verbringen und es jedem empfehlen, der Lust auf gutes Wetter, gutes, aber nicht überbeanspruchendes Lehr-Niveau und ein lockeres Lebensgefühl hat. Zum Wasser ist es zudem nie weit und ein Urlaubsgefühl nahezu immer präsent.